

Dienststelle: **OV, Bauamt**

## Verbrauchsdaten Kinder- und Jugendtreff Grötzingen

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	08.12.2021	6	x	

### 1. Flächenspezifische Verbrauchswerte Fortschreibung (Jahre 2019 und 2020)

Fortschreibung und der Vergleich der von HGW übermittelten Verbrauchsdaten:

Flächenspezifische Verbrauchswerte	Durchschnittsverbrauch 2012 bis 2018	2019	2020	Durchschnittliche Abweichung 2019-2020
Wärme[kWh/(m <sup>2</sup> a)]	228	218	205	-7%
Strom [kWh/(m <sup>2</sup> a)]	68	66	52	-13 %
Wasser[l/(m <sup>2</sup> a)]	1183	799	539	-43%

Es lässt sich erkennen, dass während der Corona Zeit – in der der Jugendtreff geringer genutzt war - die Verbrauchswerte generell gesunken sind.

Dennoch liegen die Wärme-Verbrauchswerte in 2019 und 2020 noch deutlich über dem rechnerischen Bedarfswert von ca. 100 W/m<sup>2</sup>K. Dies lässt darauf schließen, dass der hohe Verbrauchswert einem großen Teil der Baulichkeit geschuldet ist (sehr hohe Räume und viele Glasflächen).

### 2. Einsparmaßnahmen

Ein Gespräch mit der Leitung des Kinder- und Jugendhauses zwischen HGW und Nutzer des Kinder- und Jugendtreffs ergab folgende Einsparpotentiale und Ansätze zur Energieeinsparung (Dez 2019):

Ansätze zur Energieeinsparung (Dez 2019)		<b>Bewertung OV Bauabteilung Umsetzung in 2021/22</b>
Einbau von Obertürschließern ohne Offenhaltung an die Türen vom Saal in das Außengelände	Hierdurch können in der Heizperiode die Wärmeverluste durch immer wieder offenstehende Türen verringert werden. Dies hätte insbesondere Vorteile für die Fremdvermietungen, die keiner unmittelbaren Kontrolle durch die Hausleitung unterworfen sind.	Eine Ortsbesichtigung von Ortsbauleitung und Techniker während der Heizperiode hat ergeben, dass der Nutzer selbst die Türen offenstehen lässt und die Kinder zwischen Außenbereich und Garten hin- und herrennen. Daher wird der Einbau von Obertürschließern von der Bauabteilung als nicht zielführend angesehen. Das Risiko, dass die Türen unterkeilt und damit beschädigt werden ist hoch. Von dieser Maßnahme wird daher abgesehen.

<p>Einbau einer Regelungslösung für die wärmeerzeugende Gastherme zur einfachen Programmierung von Sondernutzungszeiten</p>	<p>Aktuell wird die Gastherme wegen der Sondernutzungen durch Vermietung besonders an Wochenenden mit einem einheitlichen Zeitprogramm betrieben. Auch bei fehlender Sondernutzung wird geheizt, da die ständige Anpassung der Betriebszeiten der Therme am Gerät für die Hausleitung nicht durchführbar ist. Ein PC-gestütztes System soll hier Erleichterung schaffen.</p>	<p>Die Maßnahme wird von uns als sinnvoll angesehen.</p> <p>Der Heizungstechniker der HGW erhielt am 11.11.2021 den Auftrag die Heizung generell auf ein Minimum zu drosseln und zusätzlich Absenkezeiten einzuprogrammieren</p>
<p>Änderung der raumweisen Regelung der Fußbodenheizungen:</p>	<p>Die in fast allen Räumen vorhanden Aufputz-Raumthermostate werden immer wieder durch die jugendlichen Besucherinnen und Besucher und auch im Rahmen der Sondernutzungen verstellt. Dadurch werden die Heizkreise der Fußbodenheizung oft über- oder unterversorgt. Eine wirtschaftlich angemessene Lösung einer Sicherung vor Manipulation wird untersucht.</p>	<p>Die Maßnahme wird von uns als sinnvoll angesehen.</p> <p>Der Heizungstechniker der HGW erhielt am 11.11.2021 den Auftrag die Manipulation der Einzelraumregelung abzustellen.</p>

Zusätzlich zu den bereits abgestimmten Ansätzen zur Energieeinsparung werden wir prüfen, ob ein Ventilator an der Decke angebracht werden kann um für eine bessere Wärmeverteilung zu sorgen.